

# Ihr Weg zur richtigen HSE-Software

So digitalisieren Sie clever im Arbeits-,  
Gesundheits- und Umweltschutz

- Anforderungen im Unternehmen erkennen
- Mitarbeitende involvieren und an Bord holen
- Einsparpotenziale identifizieren
- Budgetverantwortliche und Geschäftsführung überzeugen



# Wie finden Sie die richtige HSE-Software? Indem Sie Ihre Bedürfnisse erkennen!

Sie sind auf der Suche nach der passenden HSE-Software für Ihr Unternehmen. Das ist verständlich, denn Ihre Aufgaben als HSE-Verantwortlicher sind mit einer großen Verantwortung verbunden. Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltmanagement: Für Unternehmen resultiert daraus ein komplexes Feld aus Regeln, Pflichten und Maßnahmen. HSE-Fachkräfte müssen Tag für Tag zahlreiche Informationen einholen, dokumentieren, auswerten und weitergeben. Eine nahtlose Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachabteilungen und der Geschäftsführung ist dabei unabdingbar.

Die richtige HSE-Software kann Sie hier unterstützen und Ihnen viel Arbeit abnehmen. Doch wie strukturieren Sie Ihre Suche nach der besten Lösung, um den für Sie passenden Softwareanbieter zu finden? Welche Kriterien müssen Sie bei der Auswahl beachten?

Gehen wir zunächst ein paar Schritte zurück. Um die richtige HSE-Software für Ihre individuellen Wünsche zu finden, müssen Sie herausstellen, was Sie mit Hilfe der Software in Ihrem Unternehmen konkret verbessern möchten. Machen Sie sich einen Überblick dazu, welche Ziele Sie mit der Einführung der neuen Software erreichen wollen und welche Prozesse sowie Mitarbeitenden davon profitieren sollen. Bevor Sie sich auf die Suche machen, sollten Sie vorab bei verschiedenen Fachbereichen erfragen, welche Funktionen diese für den täglichen Gebrauch benötigen. So stellen Sie sicher, dass die HSE-Software die Bedürfnisse der zukünftigen Anwendenden erfüllt und damit für das gesamte Unternehmen ein Gewinn ist.

Sind Sie sich dieser unternehmensspezifischen Anforderungen bereits bewusst, können Sie mit Hilfe unseres Leitfadens Ihre Fragen bei der Auswahl der passenden HSE-Software beantworten: Welche Funktionen werden Ihren Arbeitsalltag erleichtern? Welche Zertifizierungen sollten Sie beachten? Schritt für Schritt hilft Ihnen dieses Whitepaper dabei, Auswahlkriterien zu identifizieren. Außerdem erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie Ihre Geschäftsleitung, Budgetverantwortliche und andere relevante Interessenvertreter von der Investition überzeugen.

	<b>Einleitung</b> .....	2
<b>1</b>	<b>Daten verknüpfen. Akteure verbinden: Erfolgreicher mit HSE-Software</b> .....	4
	Herausforderungen und Anforderungen im Unternehmen identifizieren .....	4
	Beispiel Gefährdungsbeurteilung: So vereinfacht eine HSE-Software Ihre Prozesse.....	6
	Wie Sie Mitarbeitende überzeugen und effektiv einbinden .....	7
<b>2</b>	<b>Die passende HSE-Software auswählen</b> .....	9
	Mietlösung SaaS oder On-Premise?.....	9
	Überblick über die Auswahlkriterien.....	11
	So sparen Sie mit der richtigen Software Zeit und Geld .....	14
<b>3</b>	<b>Wie Sie die Geschäftsführung und Interessensgruppen überzeugen</b> .....	15
<b>4</b>	<b>Fazit</b> .....	17
<b>5</b>	<b>Über Quentic</b> .....	18

# 1 Daten verknüpfen. Akteure verbinden: Erfolgreicher mit HSE-Software

## Herausforderungen und Anforderungen im Unternehmen identifizieren

Im HSE-Bereich arbeiten einige Unternehmen noch mit Papierdokumenten oder Tabellenkalkulationsprogrammen. Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie viel Zeit Sie damit verbringen, darin nach den für Sie relevanten Informationen zu suchen? Ihre bewährten Erfassungsmethoden liefern Ihnen zwar die gewünschten Ergebnisse. Doch häufig offenbaren sich darin Hindernisse für produktive und abteilungsübergreifende Arbeit: Daten werden in unzähligen Listen gespeichert, die durch Mehrfachbearbeitung nicht über die notwendige Qualität verfügen und keine verlässliche Versionskontrolle gewährleisten. Die Zusammenarbeit wird erschwert, Zertifizierungen lassen sich nur mit großem Aufwand durchführen – und auch das Haftungsrisiko steigt.

Für flexibles Arbeiten an individuellen Herausforderungen fehlt, was eigentlich gebraucht wird: Ein schneller Zugriff, eine reibungslose Dokumentenbearbeitung und ein ortsunabhängiger Einsatz. Womöglich haben Sie das passende Medium zur Bewältigung Ihrer Aufgaben noch nicht gefunden oder hatten keine Zeit, sich damit zu beschäftigen? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür gekommen.

Welchen Mehrwert bietet eine HSE-Software? Mit ihrer Hilfe können Daten dezentral erfasst und zentral ausgewertet werden. Dokumente sind strukturiert und stets aktuell. Aufgaben werden transparenter – und die zuständigen Personen flexibel eingebunden. Personalisierte Übersichten zeigen Nutzerinnen und Nutzern, was sie in ihren Bereichen wissen müssen – ob Führungskraft, Fachkraft oder Geschäftsführung. Auswertungen und Berichte können zeitsparend erstellt und über das System weitergeleitet werden. Dadurch, dass Rechtsvorschriften immer up-to-date sind und sich Maßnahmen strukturiert ableiten lassen, reduzieren HSE-Software-Anwender ihr Haftungsrisiko auf ein Minimum. Ein entscheidender Vorteil gegenüber sogenannten „Insellösungen“ besteht darin, dass der abteilungs- und standortübergreifende Informationsaustausch gestärkt wird. Und da Sie als HSE-Verantwortliche weniger Zeit für administrative Aufgaben benötigen, können Sie sich noch besser auf Ihre Kernaufgaben konzentrieren.



### GUT ZU WISSEN

Der Markt für HSE-Software hat sich international stark professionalisiert. Inzwischen gibt es vor allem im nordamerikanischen und europäischen Raum zahlreiche Anbieter, die sich hinsichtlich der Funktionen und des thematischen Umfangs unterscheiden. Dabei konzentrieren sich einige Lösungen auf einzelne Bereiche, wie z. B. Umweltmanagement oder Arbeitssicherheit. Andere Softwares verfolgen wiederum den integrativen Ansatz und decken den gesamten HSE-Bereich ab. Zahlreiche Funktionen unterstützen HSE-Fachleute dabei, Unternehmensprozesse zu dokumentieren, auszuwerten und zu lenken. Anwender können bei einigen ganzheitlich ausgerichteten HSE-Softwareanbietern einzelne Softwaremodule mit verschiedenen fachlichen Schwerpunkten individuell kombinieren – wie in einem Baukasten. So erhalten sie die perfekt zugeschnittene Lösung für ihre individuellen Anforderungen und zahlen lediglich für Leistungen, die ihrem Bedarf entsprechen.

## Status quo Ihrer Arbeitsprozesse einholen

Verschaffen Sie sich bereits zu Beginn Ihrer HSE-Software-Suche einen Überblick darüber, was in Ihrem Unternehmen gut funktioniert und was verbessert werden sollte. Schauen Sie sich dabei die unterschiedlichen Abteilungen und ihre jeweiligen Arbeitsabläufe an. Haben Sie ein offenes Ohr für persönliche Anliegen und Verbesserungsvorschläge von Kolleginnen und Kollegen. So finden Sie heraus, welche Anforderungen sie an eine HSE-Software stellen. Später werden es genau diese Abteilungen sein, die mit der HSE-Software arbeiten – und wer sie von Anfang einbezieht, stärkt ihr Engagement und Vertrauen.

Denken Sie außerdem auch an die Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern. Häufig benötigen Mitarbeitende Funktionen, um einzelne Aufgabenschritte im Detail durchzuführen. Das Management möchte jedoch die daraus resultierenden KPIs oftmals in einer klaren Übersicht für den Rundumblick einsehen können. Sprechen Sie mit unterschiedlichen Stakeholdern und erfragen Sie deren Bedürfnisse. Klären Sie, wo Abläufe vereinfacht, Synergien geschaffen oder die Kommunikation verbessert werden soll. Legen Sie fest, welche Anwendungen durch die Lösung ersetzt werden könnten und wo Schnittstellen zu anderen Systemen (z. B. SAP) geregelt werden müssen.

Identifizieren Sie, an welchen Stellen Ihre zeitlichen Ressourcen derzeit unnötig verbraucht werden. Vielleicht ist es Ihnen schon mehr als einmal passiert, dass in Ihrem Unternehmen versehentlich Chaos durch Mehrfachbearbeitungen entstand: Bei zeitgleicher Bearbeitung laden Mitarbeitende Dokumente herunter und setzen ihre Arbeit in der kopierten Version fort. Dort tragen sie neue Informationen zeitverzögert ein und überschreiben dadurch versehentlich existierende Werte. Durch Informationslücken und unsystematische Dokumentation nehmen administrative Tätigkeiten überhand. Die Zeit und Kraft, um diese Dokumente wieder auf den neuesten Stand zu bringen und die Mitarbeitenden darüber zu informieren, hätten sie besser in relevante Arbeitsaufgaben investiert.

## Prozesse hängen miteinander zusammen

In diesem ersten Schritt wird oftmals deutlich, dass mehrere Herausforderungen im Unternehmen miteinander zusammenhängen. Finden Sie heraus, welche Teams in welchen Projekten kooperieren und welche Informationen an den Schnittstellen ausgetauscht werden. Fokussieren Sie sich auf Kernfragen.

### **Was machen wir? Wie machen wir es? Was brauchen wir dafür? Wie können wir unsere Prozesse verbessern?**

Wenn Sie erkennen, an welchen Stellen Optimierungsbedarf besteht, ist dies ein wichtiger Schritt für die erfolgreiche Weiterentwicklung Ihrer Arbeitsabläufe.





## Beispiel Gefährdungsbeurteilung: So vereinfacht eine HSE-Software Ihre Prozesse

Schauen wir uns ein praktisches Beispiel an, das Ihnen im Arbeitsalltag wahrscheinlich häufiger begegnet. Es verdeutlicht, wie komplex und zeitintensiv bestimmte Prozesse mitunter sind und wie eine HSE-Software diese erleichtern kann.

Im Arbeitsschutz gehören Gefährdungsbeurteilungen (GBUs) zu den gängigen Standard-Aufgaben von HSE-Verantwortlichen. Sie bringen jedoch zwei große Herausforderungen mit sich: Zum einen besteht eine GBU aus verschiedenen Schritten, die miteinander verknüpft sind (siehe Abbildung). Zum anderen bezieht sie unterschiedliche Fachkräfte ein, die sich untereinander abstimmen und Informationen austauschen müssen. Wie sieht das im Detail aus?

### Die 7 Schritte einer Gefährdungsbeurteilung

- 1 Arbeitsbereiche und Tätigkeiten festlegen
- 2 Gefährdung ermitteln
- 3 Gefährdung beurteilen
- 4 Maßnahmen festlegen
- 5 Maßnahmen durchführen
- 6 Wirksamkeit prüfen
- 7 GBU fortschreiben und dokumentieren



Im Arbeitsschutzgesetz wird die Pflicht des Arbeitgebers festgelegt und geregelt, nach der Gefährdungen beurteilt (§5 ArbSchG) und dokumentiert sowie daraus resultierende erforderliche Schutzmaßnahmen festgelegt werden müssen (§6 ArbSchG). Jedes Unternehmen entscheidet jedoch letztendlich selbst, wie es eine GBU konkret umsetzt, da die genaue Vorgehensweise nicht explizit festgelegt ist. Bei der Beurteilung sollten Verantwortliche aus dem Bereich Legal Compliance zu Rechtsnormen konsultiert werden. So können Unternehmen den wechselnden gesetzlichen Anforderungen stets gerecht werden.

Um den Prozess betriebspezifisch festzulegen und nachvollziehbarer zu machen, ist zu empfehlen, die GBU einheitlich zu erstellen und zu bearbeiten. Ist Ihr Unternehmen an verschiedenen Standorten aktiv, müssen Sie dies berücksichtigen und eine zentrale Steuerung sicherstellen. Mit Hilfe einer HSE-Software können Sie solche Prozesse durch standardisierte Formulare und Dokumentvorlagen unterstützen. Doch auch innerhalb eines einzigen Standortes gilt es, den Informationsaustausch über verschiedene Ebenen und Fachbereiche hinweg zu gewährleisten. Hierfür können Sie in einer HSE-Software den Zugriff auf Tabellen, Dokumente und Formulare für eine große Anzahl an Nutzerinnen und Nutzern entsprechend ihrer Berechtigungen ermöglichen. Wen betrifft das konkret?



## Wie Sie Mitarbeitende überzeugen und effektiv einbinden

Nachdem Sie in Ihrem Unternehmen identifiziert haben, welche Arbeitsbereiche und –prozesse durch eine neue HSE-Software optimiert werden sollen sowie die bereits eingesetzten Tools kennen, ist der erste große Schritt getan! Jetzt gilt es, Erkenntnisse daraus zu ziehen und sich Gedanken dazu zu machen, welche Mitarbeitenden in die Entscheidung zur Anschaffung der HSE-Software eingebunden werden müssen. Schließlich bringt die neue Lösung für sie große Veränderungen in gewohnte Prozesse und Arbeitsmethoden mit sich.

Das Problem dabei: Oft werden die allgemeine Akzeptanz und der Erfolg des Software-Einsatzes einfach vorausgesetzt. Nicht selten werden jedoch die Personen, die täglich mit der HSE-Software arbeiten sollen, nicht genügend in die Entscheidungsfindung eingebunden und sind deshalb möglicherweise nicht von Beginn an von ihren Vorteilen überzeugt.

Bestimmen Sie den Nutzerkreis der HSE-Software. Häufig lässt sich dieser im Unternehmen in Spezialisten, Fachanwender und gelegentliche User unterteilen. Ihre Ansprüche sind unterschiedlich: Je breiter der Nutzerkreis ist, desto wichtiger wird eine intuitive Bedienung. Bei einem spezialisierten Anwenderkreis zählen hingegen vielmehr Detailtreue und Flexibilität.

Während eine Führungskraft die GBU durchführt, steht ihr eine Fachkraft für Arbeitssicherheit beratend zur Seite. Abhängig von der jeweiligen GBU sollten weitere Abteilungen eingebunden werden: Wird z. B. an einer Anlage ein Gefahrstoff eingesetzt, müssen Mitarbeitende involviert werden, die mit dem Gefahrstoffkataster arbeiten. Eine HSE-Software kann schnellen Zugriff zum Gefahrstoffverzeichnis für alle Beteiligten gewährleisten – unabhängig vom Standort, der Abteilung oder der Rolle der anwendenden Person.

Wird ein technischer Mangel erkannt, werden häufig über das Maßnahmen-Management hinaus Mitarbeitende aus dem Bereich Instandhaltung bzw. Facility Management eingebunden. In der Software können hierfür entsprechende Arbeitsanweisungen hinterlegt und dokumentiert werden. Außerdem ergeben sich aus den genannten Abläufen zusätzliche Maßnahmen, wie Unterweisungen oder Schulungen. Diese können direkt in der HSE-Software eingestellt und mit dem Vorgang der Gefährdungsbeurteilung verknüpft werden.



### TIPP

#### Frühzeitig mit verschiedenen Abteilungen kommunizieren

#### Stellen Sie sich folgende Fragen:

Wen muss ich von der Sinnhaftigkeit der Anschaffung überzeugen?

Wie profitieren unterschiedliche Parteien von der neuen Lösung?

Welche Kolleginnen und Kollegen können mir dabei helfen, die Entscheidungsträger mit ins Boot zu holen?



Verdeutlichen Sie Ihrem Kollegium mit Hilfe der Erkenntnisse aus Ihrem Status quo, an welchen Stellen sie von der Einführung einer neuen HSE-Software profitieren. Argumente könnten sein: Entlastung von Mitarbeitenden, Vereinfachung von Arbeitsabläufen, eine effektivere Kommunikation oder ein zuverlässiger Umgang mit Daten und Informationen. An diesem Punkt ist es auch wichtig, Zweifel direkt auszuräumen und aufkommenden Fragen sowie Feedback Raum und Gehör zu bieten. Wenn Ihre Mitarbeitenden aktiv eingebunden werden und wissen, dass ihre Bedürfnisse gehört werden, sind sie eher motiviert, die neue Software einzusetzen und zu akzeptieren.

### Der Betriebsrat ist mitbestimmungspflichtig

Eine Partei, die unbedingt in die Entscheidung eingebunden werden muss, ist der Betriebsrat. Wenn Personendaten hinterlegt werden und Mitarbeitende diese bearbeiten sollen, muss er mitentscheiden, ob die neue Software in Ihrem Unternehmen eingesetzt werden darf.

Um den Entscheidungsprozess so effektiv wie möglich abzuwickeln, sollte ein Mitglied des Betriebsrats von der ersten Minute an ins Boot geholt werden. Durch transparente Kommunikation halten Sie den Betriebsrat auf dem aktuellen Stand. So erhöhen Sie die Akzeptanz der Software und umgehen zeitintensive Vorstellungs- und Abstimmungsrunden. Wird der Betriebsrat nicht aktiv in die Suche nach einer neuen Software involviert, verzögert dies Ihren Projektstart später oftmals unnötig.

#### TIPP

##### Welche Parteien sollten einbezogen werden?

- Betriebsrat
- Umweltmanagement
- Legal Compliance
- Arbeitsschutz
- Gefahrstoffe
- Datenschutz
- Finance
- IT





## 2 Die passende HSE-Software auswählen

### Mietlösung SaaS oder On-Premise?

Ein wichtiges Kriterium für die Auswahl der passenden Software-Lösung ist, welche Nutzungsvariante infrage kommt. Die Mehrheit der Unternehmen entscheidet sich heutzutage für die Variante Software as a Service (SaaS). Aus Gründen der Vollständigkeit soll an dieser Stelle die zweite mögliche Nutzungsvariante On-Premise erwähnt werden.

#### SaaS-Lösung: flexibel und ortsunabhängig

SaaS-Anwendungen werden als Abonnement-Lösung online bereitgestellt und sind somit i. d. R. ohne viel Vorlauf einfach und schnell per Browser nutzbar. Für die Verwendung ist also keine aufwändige Installation über das eigene Rechenzentrum nötig. Ebenso benötigen SaaS-Anwendungen keine zusätzliche Hardware. Die Abrechnung für die Nutzung erfolgt über eine fortlaufende, z. B. monatliche Gebühr. Mit einer SaaS-Lösung greifen Sie orts- und geräteunabhängig auf die Services eines Anbieters zurück. Damit entfallen hohe Anfangsinvestitionen sowie zusätzliche Kosten für Administration und Systemspezialisten. Updates erfolgen unmittelbar durch den SaaS-Anbieter. Ist die HSE-Software modular aufgebaut, können Sie die Anwendung nach Ihren individuellen Bedürfnissen skalieren und flexibel auf Ihre Nutzungssituation abstimmen.

#### On-Premise-Lösung: einmalige Anschaffungskosten, weniger Agilität

Bei der On-Premise-Lösung findet die Installation der Software vor Ort, im eigenen Rechenzentrum statt. Im Vergleich zu SaaS sind On-Premise-Lösungen i. d. R. mit hohen Kosten und einer geringen Flexibilität verbunden. Ein Großteil des Budgets fällt für die Instandhaltung hausinterner Systeme an. Folgekosten für Wartung und Instandhaltung müssen Sie daher in jedem Fall berücksichtigen.

Damit Sie die Vorteile einer modernen HSE-Software bestmöglich nutzen können, ist eine cloud-basierte und modulare Lösung für einen Großteil der Unternehmen zu empfehlen. Damit bleiben Sie flexibel und immer auf dem neuesten Stand. Die Software lässt sich zudem auch kurzfristig an veränderte Anforderungen anpassen.



## Überblick über die Auswahlkriterien

Nachdem Sie die Anforderungen von internen Interessenvertretenden eingeholt und sich für eine Nutzungsvariante entschieden haben, sollten Sie die verschiedenen Angebote auf dem Markt genauer unter die Lupe nehmen. Die folgenden Kriterien helfen Ihnen bei der Auswahl:

### Informationssicherheit

Achten Sie darauf, dass der HSE-Softwareanbieter nach **ISO/IEC 27001** zertifiziert ist. Die Norm beschreibt Anforderungen dafür, wie ein dokumentiertes Informationssicherheits-Managementsystem eingerichtet, realisiert, betrieben und optimiert werden sollte. Ergänzend dazu beschäftigt sich die ISO/IEC 27017 speziell mit der Sicherheit der Übertragung von Daten und stellt wichtige Implementierungskontrollen und -leitfäden für Anbieter von SaaS-Lösungen bereit. In der Automobilbranche gelten nochmals spezielle Standards für die Informationssicherheit. Hier kommt in der Regel nur ein **TISAX®**-geprüfter HSE-Softwareanbieter infrage<sup>1</sup>.

### Verständliche Benutzeroberfläche

Abhängig von Ihrem individuellen Nutzerkreis, haben die späteren Software-Anwendenden **unterschiedliche Bedürfnisse und Erfahrungen** in Sachen Software-nutzung. Speziell wenn Sie viele gelegentliche Nutzerinnen und Nutzer haben, brauchen Sie eine besonders anwenderfreundliche Benutzeroberfläche. Statt bei jedem Schritt lange überlegen zu müssen, sollten alle das neue System **intuitiv nutzen** können. In der HSE-Software sollten daher **alle wichtigen Funktionen auf den ersten Blick erkennbar** sein. Bei Unsicherheiten sollte der Hilfe-Bereich wichtige Erklärungen für die Anwendung enthalten. Denn die Einführung der neuen HSE-Software wird nur dann erfolgreich sein, wenn Ihre Mitarbeitenden diese lieber nutzen als ihre vorherigen Arbeitsmethoden.

### Mobile Nutzung sowie Online- und Offline-Funktion

Zu einem qualitativ hochwertigen und kundenorientierten Leistungsangebot gehören heutzutage mobil einsetzbare Lösungen. Ist die HSE-Software für Sie **räumlich flexibel einsetzbar**, können Sie z. B. bei einem Audit oder einer Inspektion sofort und direkt vor Ort notwendige Informationen erfassen. Für Sie bedeutet das: **kein zusätzlicher Aufwand** durch Zwischenlösungen sowie eine **geringere Gefahr von Detailverlust**. Eine App sollte vorgefertigte Formulare sowie Foto- und Offline-Funktionen enthalten und damit unterschiedliche Anwendungsfälle abdecken – von Ereignismeldungen bis hin zu Prüfprotokollen. Mit einer elektronischen Signaturfunktion können Sie schnell agieren und dringende Bestätigungen unterwegs vornehmen.

### Mehrsprachigkeit

Ist Ihr Unternehmen **international tätig**? Dann ist eine HSE-Software zu empfehlen, die eine große Auswahl an **Oberflächen- und Dokumentensprachen** besitzt, um die Anforderungen internationaler Teams und Fachkräfte zu erfüllen. So können Sie Ihr HSE-Management international digital gestalten.

<sup>1</sup> TISAX® ist eine eingetragene Marke der ENX Association.



## Zentral geregelter und nachvollziehbarer Informationsaustausch

In Ihrer HSE-Software wollen Sie unterschiedliche HSE-Akteure in einem System zusammenbringen. Sie soll sowohl **Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen und Standorten** projektbezogen vernetzen als auch **externe Fachkräfte** einbinden. Schließlich möchten Sie die neue Software einsetzen, um die Kommunikation und den Informationsaustausch über alle Ebenen hinweg zu verbessern. Welche Funktionen muss Ihre zukünftige Lösung dafür mitbringen?

Zum einen sollte jede Anwenderin und jeder Anwender genau den Zugriff auf die Arbeitsbereiche, Datensätze und Dokumente erhalten, die sie oder er benötigt. **Aufgabengerechte Zugriffseinstellungen** machen dies möglich. Mit einem **integrierten Berechtigungskonzept** stellen Sie sicher, dass nur bestimmte Personen oder Gruppen für sie relevante Daten einsehen oder bearbeiten können. Zum anderen sollten alle Userinnen und User einen individuellen Nutzernamen und Passwort erhalten können. Bei Änderungen in Datensätzen machen es die Nutzernamen und eine Historie klar nachvollziehbar, wann und von wem welche Änderungen vorgenommen wurden. Dies unterstützt sowohl Ihr Qualitätsmanagement als auch Ihre Datensicherheit.

## HSE-Beteiligte mit einer HSE-Software zusammenbringen



### Anbindung an bestehende Systeme

Sie können einen höheren Nutzen aus einer HSE-Software ziehen, wenn sich diese an andere Software-Lösungen und Datenbanken anbinden lässt. So können bereits bestehende, **allgemeine Unternehmensdaten** nahtlos integriert und **mit HSE-Kenngrößen in Bezug gesetzt** werden. Dies gilt z. B. für Informationen zu Standorten, Mitarbeitenden, Inventar, Qualifikationen und Kompetenzen, die schnell übernommen und meist **dauerhaft und automatisiert synchronisiert** werden können. Eine derartige Integration vermeidet Redundanzen, hält Informationen an allen Stellen gleichermaßen aktuell, erhöht die Datenqualität und vermeidet unnötige manuelle Aufwände. Zusätzliche Vorteile ergeben sich, wenn eine HSE-Software auch **Schnittstellen zu externen Content-Anbietern** bereithält, über die z. B. regelmäßige Updates von einschlägigen Rechtsinhalten bezogen werden können.

### Datenanalyse und Business Intelligence

Verwenden Sie bereits eine Business Intelligence-Lösung und möchten diese künftig auch zur Datenauswertung im HSE-Bereich nutzen? Dann sollten Sie prüfen, ob Sie diese an Ihre favorisierte HSE-Software anbinden können. Dies stellt eine **direkte Integration in Ihre Analyse- und Reporting-Prozesse** sicher. Ausgereifte HSE-Lösungen bringen auch von Hause aus eigene Analyse-Tools, Statistiken und Dashboards mit. Auf beiden Wegen erhalten Sie anschauliche Visualisierungen Ihrer HSE-Kennzahlen und können eine fundierte Entscheidungs-basis für Ihre Führungskräfte liefern.

### Erweitertes Dienstleistungsangebot und Partnernetzwerk

Es lohnt sich, nicht nur den Funktionsumfang der HSE-Software zu betrachten, sondern auch das Service-Portfolio des Anbieters. Ein hochwertiges Partnernetzwerk kann zusätzlichen Mehrwert schaffen. Je nach Anbieter können Sie hierüber z. B. eine unabhängige Beratungsleistung für länderspezifische Rechtsfragen erhalten. Generell gehören zu einem guten Dienstleistungsangebot **umfassende Consulting-Services**, um Sie bei der Integration und in der Anwendung zu unterstützen. Besonders profitieren Sie von einem projekterfahrenen Team sowohl mit fachlich breit aufgestellten als auch spezialisierten Beratern. Workshops, Schulungen oder die Bereitstellung von Trainingssystemen helfen Ihnen dabei, die HSE-Software reibungslos einzuführen. Außerdem bieten einige Softwareanbieter auch fertig nutzbare Content-Pakete, z. B. in Form von Muster-Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungsinhalten oder Audit-Fragenkatalogen an.





## CHECKLISTE

Hier finden Sie eine zusammenfassende Checkliste von Kriterien, auf die Sie bei der Auswahl der passenden Lösung achten sollten:

### Kriterien zur HSE-Software:

<input type="checkbox"/>	Kann die Benutzeroberfläche auch von gelegentlichen Nutzerinnen und Nutzern intuitiv bedient werden?
<input type="checkbox"/>	Gibt es verschiedene Nutzungsmöglichkeiten der Software – als Desktop-, Mobil- sowie Offline-Version?
<input type="checkbox"/>	Kann die Software sowohl lokal als auch global eingesetzt werden? Verfügt sie über ein großes Sprachenangebot?
<input type="checkbox"/>	Gibt es ein integriertes Berechtigungskonzept sowohl für Mitarbeitende als auch für externe Fachkräfte?
<input type="checkbox"/>	Welche Schnittstellen hat die HSE-Software? Ist sie kompatibel mit den bei Ihnen eingesetzten Lösungen (zum Beispiel SAP, BI-Systeme, Tableau, etc.)?
<input type="checkbox"/>	Bietet die HSE-Software ein integriertes standardisiertes Reporting?
<input type="checkbox"/>	Kann die HSE-Software flexibel an Ihre individuellen Unternehmensstrukturen angepasst und skaliert werden?

### Kriterien zum HSE-Softwareanbieter:

<input type="checkbox"/>	Verfügt der Anbieter über eine Zertifizierung nach ISO 9001 und ISO 27001?
<input type="checkbox"/>	Kann der Dienstleister Referenzen aus den gleichen oder ähnlichen Branchen anbieten? Kennt sich das Unternehmen mit verschiedenen Firmengrößen aus?
<input type="checkbox"/>	Ist der Anbieter projekterfahren? Kann das Unternehmen die Projektimplementierung mit seinen eigenen Ressourcen begleiten?
<input type="checkbox"/>	Bietet der Dienstleister Services wie Schulungen, Consulting und IT-Support an?
<input type="checkbox"/>	Hat der HSE-Softwareanbieter ein gutes Partnernetzwerk, z. B. für Content und Compliance?



## So sparen Sie mit der richtigen HSE-Software Zeit und Geld

Natürlich sollte die Investition in eine HSE-Software, genau wie andere Softwareeinführungen auch, sorgfältig geprüft und abgewogen werden. Neben den reinen Kosten sollten Sie auch immer die langfristigen Effekte und den nachhaltigen Mehrwert der Investition klar vor Augen haben.

---

### Welchen Nutzen versprechen Sie sich?

Je mehr Mitarbeitende durch die HSE-Software entlastet werden können, desto mehr können sie sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Damit steigern Sie die Effizienz im Unternehmen.

---

### Welche Prozesse können optimiert werden?

Je mehr Prozesse in der Software abgebildet werden, desto besser können Sie Arbeitsabläufe gestalten. Schauen Sie bei den eingeholten Anforderungen der einzelnen Abteilungen, ob noch weiterer Optimierungsbedarf besteht, den die Software unterstützen kann.

---

### Wie breitflächig kann die Software eingesetzt werden?

Prüfen Sie sämtliche Funktionen der HSE-Software. Welche angrenzenden Abteilungen würden ebenfalls vom Einsatz einer HSE-Software profitieren? Lassen sich die Kosten ggf. aufteilen?

---

### Welche Kosten lassen sich senken bzw. einsparen?

Vergleichen Sie den Ist- und Soll-Zustand. Prüfen Sie dabei, ob bestimmte Arbeitsschritte komplett entfallen oder vereinfacht werden können.

---

---

### Wie viel Zeit und somit Gegenwert können Sie dadurch einsparen?

Setzen Sie Ihre Ausgaben in Relation. Wie hoch fallen die Kosten mit und wie hoch ohne eine HSE-Software aus? Die Bewertung braucht zu Beginn vielleicht etwas Zeit und mag knifflig sein, gibt Ihnen aber einen realistischen Überblick über den Status quo. Bereiten Sie die Rechnungen in einem [Investment Case](#) auf.

---

### Welche Ressourcen spart die Unterstützung des Softwareanbieters ein?

Betrachten Sie das gesamte Leistungsangebot des Softwareanbieters. Überlegen Sie beispielsweise, wie viel Zeit und Personal Sie einsparen, wenn der Dienstleister bei der Implementierung der Software unterstützt, z. B. bei der Datenmigration.

---

### Beinhaltet das Angebot Mitarbeiterschulungen?

Damit Ihre Kolleginnen und Kollegen im Umgang mit der neuen Software vertraut werden, sind Einführungen und Schulungen zu empfehlen. Bietet der Software-Hersteller entsprechende Services an, kann dies bequem digital durchgeführt werden, was örtliche Flexibilität ermöglicht. Sind die Mitarbeitenden bei der späteren Einführung Ihrer neuen HSE-Software mit den relevanten Funktionen vertraut und können ihre Aufgaben intuitiv erledigen, sparen Sie langfristig wertvolle Zeit und dadurch Kosten ein.

---

Mit sorgfältig aufgestellten Beispielrechnungen sowie nachvollziehbaren Argumenten können Sie den Mehrwert einer HSE-Software strukturiert vermitteln und zukünftige Einsparungen transparent erläutern. Damit wird es Ihnen im nächsten Schritt wesentlich leichter fallen, Ihre Geschäftsführung sowie weitere Stakeholder vom Erwerb einer Software zu überzeugen und zu begeistern.



### 3 Wie Sie die Geschäftsführung und Interessensgruppen überzeugen

Führungskräfte eines Unternehmens suchen oft nach Mitteln und Wegen, wie sich Arbeitsprozesse verschlanken und effizienter gestalten lassen. Mit der richtigen Software können Bereiche wie Monitoring, Kontrolle und das generelle Management der Aufgaben übernommen und unterstützt werden. Letztendlich liegt die Entscheidung über den Erwerb und die Anwendung einer neuen Software oftmals direkt bei der Geschäftsführung oder unterschiedlichsten Leitungsebenen innerhalb eines Unternehmens. Deshalb sollte Ihr Blick bei der Auswahl der Software nicht nur in Richtung Mitarbeitende gehen. Welchen Nutzen und welche positiven Effekte können bereichsübergreifend alle Personen, die die Software nutzen sollen, daraus ziehen? Machen Sie deutlich, dass es für jeden Anwender und jede Anwenderin messbare und plausible Vorteile gibt.

Für die Geschäftsführung stehen Sicherheit, Verantwortung, Haftung und nachhaltiges Wirtschaften im Fokus. Demgegenüber stehen die Kosten, die damit verbunden sind. Belegen Sie daher anschaulich die Wirtschaftlichkeit der neuen HSE-Software und zeigen Sie auf, inwieweit diese Maßnahme zum übergeordneten Unternehmenserfolg beiträgt.

#### **Eine HSE-Software entlastet beim Thema Compliance**

Eines der wichtigsten Argumente, um Ihre Geschäftsführung sowie Interessenvertretende von der Anschaffung einer HSE-Software zu überzeugen, ist Compliance. Denn eine HSE-Software hilft dabei, einen Überblick über die Vielfalt der Prozesse Ihres Unternehmens zu behalten und zu erkennen, ob diese den geltenden Normen und Regelungen sowie Ihren Kundenanforderungen entsprechen. Mit dem Einsatz einer HSE-Software können Sie gewährleisten, dass Ihre Prozesse rechtskonform sind. Dadurch wird vermieden, dass Vorstände, Aufsichtsräte oder die Geschäftsführung ins Organisationsverschulden kommen und dafür haften müssen.

#### **Warum ein Business Case die richtige Strategie ist**

Sie haben das passende Produkt gefunden und möchten es jetzt Ihrer Geschäftsleitung präsentieren? Dann sollten Sie sich auf den Termin vorbereiten und Ihre gesammelten Fakten übersichtlich darstellen. Beziehen Sie bei Ihrer Vorauswahl unbedingt mehrere HSE-Softwareanbieter mit ein, um einen direkten Vergleich zu ermöglichen und verschiedene Optionen anzubieten.

Für die Präsentation bietet sich ein Business Case an. Darin können Sie auf die Punkte eingehen, die Sie für besonders essenziell halten. So untermauern Sie im Gespräch mit der Geschäftsführung und Budgetverantwortlichen Ihr Fachwissen und zeigen, dass Sie sich bereits eingehend mit dem Thema beschäftigt sowie die langfristigen Ziele analysiert haben. Darüber hinaus liefern Sie gebündelte Informationen zur Funktionalität und Wirtschaftlichkeit. Stellen Sie in Ihrem Business Case alle für Ihr Unternehmen wichtigen Argumente zusammen, die zu einer Verbesserung des Status quo im Unternehmen beitragen. Beziehen Sie sich am besten auf harte, nachvollziehbare und messbare Fakten und ergänzen diese um weitere Vorteile der Software:

---

#### **Ihre Berechnungen zum HSE Investment Case**

Stellen Sie in Ihren Unterlagen Ihre Beispielrechnung vor und machen Sie transparent, wo und wie viel Einsparungspotenzial besteht. Stellen Sie dieses den echten Ausgaben gegenüber und zeigen Sie auf, wie teuer der aktuelle Status quo ohne HSE-Software ist verglichen mit den Kosten, die mit einer Software langfristig eingespart werden. Berücksichtigen Sie dabei auch personelle und zeitliche Ressourcen.

---

#### **Zertifizierungen**

Geben Sie an, welche Anbieter über Zertifizierungen in relevanten Bereichen verfügen (z. B. ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001 oder ISO/IEC 27001).

---

#### **Schnittstellen und Business Intelligence**

Stellen Sie technische Aspekte, Lösungen und Integrationen vor, z. B. Datenanalyse sowie die Anbindung von BI-Lösungen wie Tableau, Qlik und Power BI.

---

---

#### **Mehrwert herausstellen**

Sprechen Sie die Dinge an, die mit Hilfe der Software vermieden, bzw. auf ein Minimum reduziert werden können. Dazu gehören Unfälle, Krankheiten und Sachschäden, die im laufenden Betrieb auftreten können. Insbesondere das Thema Haftung ist für die Geschäftsführung wichtig und muss erwähnt werden.

---

#### **Mitarbeitende einbeziehen und für die Software begeistern**

Listen Sie auf, welche Abteilungen oder Personen in die Entscheidung eingebunden werden (z. B. der Betriebsrat und die IT) und stellen Sie die Vorteile vom Einsatz einer HSE-Software für die entsprechenden Bereiche vor.

---

#### **Listenchaos beseitigen und zentrale Plattform schaffen**

Machen Sie deutlich, dass wertvolle und teure Arbeitszeit dafür verwendet wird, um in Listen und Tabellen nach aktuellen Informationen zu suchen und das Team intern und abteilungsübergreifend darüber zu informieren.

---

#### **Proaktives Schadensmanagement fördern**

Je nach Anbieter profitiert Ihr Unternehmen in Schadensfällen und Haftungsfragen von einer unabhängigen Rechtsberatung. Wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen, beugen Sie Folgeschäden durch gezieltes Schadensmanagement aktiv vor.

---

## 4 Fazit

Die Auswahl der passenden HSE-Software kostet zu Beginn zunächst einmal etwas Zeit und eine gründliche Analyse der eigenen Unternehmenssituation. Langfristig profitieren Sie davon, denn so stellen Sie Verknüpfungen zwischen Prozessen her und erkennen, an welchen Stellen sich Optimierungspotenzial verbirgt. Involvieren Sie Kolleginnen und Kollegen sowie Interessenvertretende frühzeitig in die Suche nach der richtigen Software für Ihr Unternehmen. Dadurch holen Sie alle relevanten Anforderungen ab und sichern die Zustimmung der Belegschaft für die neue Lösung.

Ein Business Case hilft Ihnen dabei, die (finanziellen) Vorteile analytisch zu erfassen und die Geschäftsleitung vom Einsatz einer HSE-Managementsoftware zu überzeugen – damit der Schutz aller Beteiligten zu jedem Zeitpunkt volle Aufmerksamkeit erfährt und Sie für Ihre weiteren Vorhaben bestens ausgestattet sind.



## QUENTIC. DAS UNTERNEHMEN

Quentic ist einer der führenden Lösungsanbieter für Software as a Service (SaaS) im europäischen HSE- und CSR-Markt. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Berlin und beschäftigt mehr als 250 Mitarbeitende. Niederlassungen und Partner befinden sich in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in Finnland, Dänemark, Schweden und den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Spanien und Italien.

## QUENTIC. DIE SOFTWARE

Über 800 Kunden stärken ihr HSE- und CSR-Management mit den Quentic Software-Lösungen. Die Plattform umfasst zehn individuell kombinierbare Module und bietet somit beste Voraussetzungen für ein effizientes Management in den Bereichen Arbeitssicherheit, Ereignisse & Beobachtungen, Risks & Audits, Gefahrstoffe, Control of Work, Legal Compliance, Online-Unterweisungen, Prozesse, Umweltmanagement und Nachhaltigkeit.

Die integrative Software ist geeignet, Managementsysteme gemäß ISO 14001, ISO 50001 und ISO 45001 zu unterstützen. Ob Informationen beschaffen, Maßnahmen planen, Vorgänge dokumentieren oder Ergebnisse auswerten: Die ganzheitliche SaaS-Lösung begleitet User bei jedem Schritt. Quentic vernetzt Daten, verbindet alle HSE- und CSR-Akteure und begeistert für das gesamte Aufgabenfeld – via Browser oder per App. Durch die Software-Lösungen greifen Aufgaben über Abteilungen, Standorte und Länder hinweg lückenlos ineinander, sodass sich Unternehmensprozesse effizient nach gesetzlichen Vorgaben steuern lassen.

### **Herausgeber**

Quentic GmbH  
Gürtelstraße 30  
10247 Berlin

+49 30 921 0000 0  
contact.de@quentic.com  
**www.quentic.de**

### **Bilder via Getty Images:**

Titel: gorodenkoff/iStock/GettyImagesPlus  
S.5: Yuri\_Arcurs/E+  
S.7: stocknroll/E+  
S.8: Tomml/E+  
S.9: ArtistGNDphotography/E+  
S.10: Portra/E+  
S.12: Peopleimages/E+  
S.15: pixelfit/iStock  
S.17: Cecillie\_Arcurs/E+